

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| Einleitung  | 9         |
| <b>1 Kindheit zwischen biologischer und kultureller Evolution: Die „kulturelle Natur“ der menschlichen Entwicklung</b>  | <b>16</b> |
| 1.1 Kindheit – ein Ergebnis der biologischen Evolution  | 17        |
| 1.2 Von der biologischen zur kulturellen Evolution:<br>Institutionalisierung der Erziehung  | 18        |
| 1.3 Innere Widersprüche der Institutionalisierung<br>der Erziehung: Entdeckung und Kolonialisierung<br>der Kindheit   | 21        |
| 1.4 Innere Widersprüche der Erziehungs- und<br>Betreuungspolitik: Investitionen in das künftige<br>Humanvermögen und/oder Durchsetzung<br>der Rechte der jeweils gegenwärtig lebenden<br>Kinder | 24        |
| 1.5 Innere Widersprüche der Erziehung:<br>Die Kindheitspädagogin als Advokatin<br>der Kinderrechte und als Repräsentantin von<br>Kultur und Gesellschaft  | 26        |
| 1.6 Eine These: Mit Fröbels pädagogischer Theorie<br>und Programmatik und mit dem Kindergarten<br>setzt weltweit die Kinderrechtsbewegung ein   | 28        |
| 1.7 Kindheitsgestalten – historisch-gesellschaftliche<br>und kulturelle Vielfalt  | 31        |
| 1.8 Vom anthropologischen Dual (Anlage – Umwelt)<br>zur anthropologischen Trias: Kinder als „Werk“<br>der Natur, der Gesellschaft und ihrer selbst  | 35        |

---

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>2</b> | <b>Erziehung in Beziehungen: Grundbegriffe<br/>der Pädagogik der frühen Kindheit in<br/>der Perspektive eines Lebenslauf begleitenden<br/>Beziehungsgeschehens</b> | <b>42</b> |
| 2.1      | Entwicklung im Lebensverlauf – Ausgangspunkt und Voraussetzung sowie Ziel und Ergebnis von Erziehung   | 46        |
| 2.2      | Erziehung  | 52        |
| 2.3      | Betreuung  | 54        |
| 2.4      | Bildung bzw. Lernen; „Spielendes Lernen“ in der Frühpädagogik  | 55        |
| 2.5      | Zusammenhänge zwischen Erziehung und Bildung bzw. Lernen: Erziehung als Aufforderung zur Bildung/zum Lernen  | 58        |
| 2.6      | Sozialisation  | 61        |
| 2.7      | Zusammenhänge zwischen Sozialisation und Erziehung: Umgang mit sozialer Ungleichheit und kultureller Differenz   | 63        |
| <b>3</b> | <b>Zwischen den Generationen: Facetten der erzieherischen/sozialisatorischen Beziehungen</b>   | <b>66</b> |
| 3.1      | Generationenbeziehungen – der wichtigste soziale Kontext des Lebenslauf begleitenden Beziehungsgeschehens  | 66        |
| 3.2      | Das Konzept der Generation   | 68        |
| 3.3      | Generationenlernen im Kontext des Erziehungssystems der Gesellschaft   | 69        |
| 3.4      | In den Prozessen der Vermittlung und Aneignung wird Kultur re-produziert bzw. neu erschaffen   | 72        |
| 3.5      | Machtverhältnisse und der lebensgeschichtliche Lernprozess im Umgang mit Macht   | 73        |
| 3.6      | Generationenbeziehungen sind durch ein Machtgefälle, aber auch durch Wechselseitigkeit gekennzeichnet  | 76        |

---

|           |  |            |
|-----------|--|------------|
| 3.7       | Ambivalenz in Generationenbeziehungen und der lebensgeschichtliche Lernprozess im Umgang mit Ambivalenz                      | 77         |
| 3.8       | „Bindung“ – ein transaktionales Beziehungsgeschehen am Anfang des Lebenslaufs  | 80         |
| 3.9       | Historisch-gesellschaftliche und kulturelle Kontextbedingungen für die Wahrnehmung und Gestaltung erzieherischer Beziehungen | 86         |
| 3.10      | Erziehung und Bildung als dialogisches Geschehen: Die Kategorie des „Zwischen“   | 89         |
| <b>4</b>  | <b>Institutionalisierung von Betreuung und Erziehung: Kinder im Schnittfeld von Familie und Tageseinrichtung</b>             | <b>97</b>  |
| 4.1       | Familienkindheit und elterliche Erziehung  | 100        |
| 4.2       | Die Kindertageseinrichtung als sozialer Ort der Erziehung, Betreuung und Bildung   | 102        |
| 4.3       | Die Kindertageseinrichtung als sozialer Ort der Kinderkultur und des ko-konstruktiven Lernens                                | 105        |
| 4.4       | Familien und Tageseinrichtungen für Kinder: Gemeinsamkeiten – Unterschiede – Wechselwirkung                                  | 110        |
| 4.5       | Erziehungs- und Bildungspartnerschaft als gemeinsame Aufgabe von Fachkräften und Eltern                                      | 127        |
| <b>5</b>  | <b>Ansatzpunkte einer „Beziehungspädagogik“: Dialogische Erziehung in Familien und in Tageseinrichtungen für Kinder</b>      | <b>130</b> |
| 5.1       | Wie Kinder Verantwortlichkeit lernen. Aspekte der moralischen Erziehung  | 131        |
| 5.2       | Perspektiven einer Didaktik der indirekten Erziehung   | 141        |
| Literatur |  | 155        |